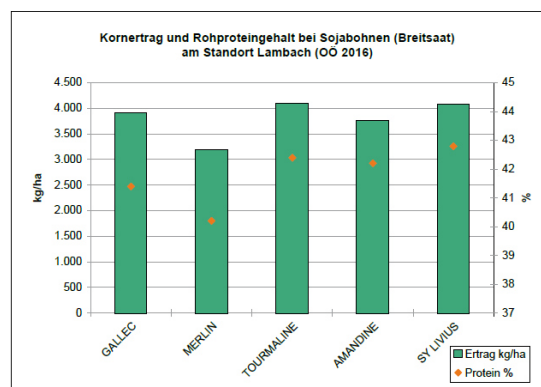


## Sojabohnenversuch Lambach 2016

**Standort:** Lambach  
**Bodentyp:** Parabraunerde  
**Klima:** 8,4°C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Jahresniederschlag  
**Aussaat:** 22.04.2016  
**Ernte:** 19.10.2016  
**Vorfrucht:** Luzernegras  
**Versuchsanlage:** Exakt-Parzellenversuch  
**Beikrautregulierung:** Striegel, Hacke  
**Versuchsbetreuung:** LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorten Getreide- abstand	Korner- trag kg/ha (bei 14 % Feuchte)	Roh- protein- gehalt %	Rohfett- gehalt g/kg TM (bei 14 % Feuchte)	Hülsen/ Pflz. 16.09.2016	WHOE cm 23.08.2016
GALLEC	3.907	41,4	188,5	34,4	90
MERLIN	3.194	40,2	204,8	35,2	91
TOURMALINE	4.106	42,4	109,2	39,2	94
AMANDINE	3.770	42,2	204,4	37,6	99
SY LIVIUS	4.083	42,8	191,8	37,4	98



Dieser Sojabohnenversuch wurde in der zweiten Aprilhälfte angebaut, und zwar mit Getreideabstand. Rund ein Monat später waren die Pflanzen schön und gleichmäßig aufgegangen. Wegen der vielen Niederschläge im Frühjahr war es mit der mechanischen Unkrautbekämpfung schwierig, für die Pflanzenentwicklung selbst waren die Bedingungen günstig. Bis zur Durchführung der Ernte dauerte es etwas länger, der Drusch erfolgte erst Mitte Oktober. Allerdings sind die Kornerträge relativ hoch, das Versuchsmittel beträgt 3810 kg/ha. Die Sorten Tourmaline und SY Livius konnten mehr als 4000 kg/ha erreichen: Merlin als früheste Sorte in diesem Sortenspektrum brachte immerhin noch fast 3200 kg/ha, was in schlechten Jahren als gutes Ergebnis gewertet wird. Beim Rohproteingehalt liegt der Mittelwert bei 41,8 %, nur die beiden früheren Sorten Gallec und Merlin bleiben darunter. Der Rohfettgehalt macht rund die Hälfte des Rohproteins aus, hier liegt das Versuchsmittel bei 18 %. Die Anzahl der Hülsen je Pflanze beträgt bei jeder Sorte mehr als 34, der Mittelwert liegt bei 37.